

Wiesbadener Tagblatt.

No. 33. **Mittwoch** den 8. Februar 1860.

Bekanntmachung.

Die Wiederbesetzung der durch das Ableben des Leihhausstarators Friedrich Nefferdorf von hier erledigten Dienststelle eines Starators für Kleidungsstücke, Leinen, Bettwerk und dergleichen an der hiesigen Leihhaus-Anstalt betr.

In Folge des Ablebens des Leihhausstarators Friedrich Nefferdorf von hier ist die Dienststelle eines Starators für Kleidungsstücke, Leinen, Bettwerk und dergleichen an der hiesigen Leihhausanstalt vacant geworden, und soll diese Dienststelle so bald als möglich wieder besetzt werden.

Es wird dies hiermit unter dem Anfügen bekannt gemacht, daß diejenigen hiesigen Bürger, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, ihre Gesuche innerhalb 8 Tagen schriftlich bei dem Unterzeichneten einzureichen haben.

Es können jedoch nur solche Bewerber Berücksichtigung finden, welche die zur instructionsgemäßen Führung der Dienststelle erforderlichen Kenntnisse besitzen und eine Caution von 800 fl. zu stellen im Stande sind.

Wiesbaden, 4. Februar 1860.
 Der Bürgermeister.
 Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 9. Februar, Vormittags 11 Uhr, werden circa 3 Klafter trocknes Buchen Scheitholz, in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Klaftern, in dem Hofe hinter dem Schulhause auf dem Markte, öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, 7. Februar 1860.
 Der Bürgermeister.
 Fischer.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 9. d. M. Nachmittags 3 Uhr läßt Herr Finanz-Director Dr. Bertram dahier die nachstehenden Grundstücke auf mehrere Jahre in hiesigem Rathhause verpachten:

Stad. No.	Lsg. No.	Mg.	Rth.	Sch.	Beschreibung der Grundstücke.	
1)	362	3316	—	80 12	Acker am Kuhberg zw. den Gebr. Göß und Dr. Zais einerseits und Gottfried Rigel Wtw. andererseits;	
2)	414	8117	—	11 97	Wiese in der Kimpelwiese zw. Georg Walther und Heinrich Thon;	
3)	413	8111	}	1 50 75	Wiese in der Kimpelwiese zw. Dr. Phil. Bertram u. dem Bache	
		8112				und
		8113				
	417	8114			Wiese in der Kimpelwiese zw. Dr. Phil. Bertram u. Georg Walther;	
4)	365	5646	—	58 88	Acker am Landgraben oder am Dogheimer Pfad zw. Herzogl. Domäne und Joh. Heinrich Burk;	

Stück.-No.	Egb.-No.	Mg.	Rth.	Sch.	Beschreibung der Grundstücke.	
5)	391	5585	1	36	69	Acker hinter der Caserne zw. Jacob Dauer Erben u. Wilh. Kimmel;
6)	385	5578	—	25	—	Acker hinter der Caserne zw. Matthias Schirmer u. Phil. Andreas Höfer westlich vom Fluthgraben;
7)	390	5175	1	55	89	Acker zw. den 2 Hollerbörn beiderseits Herzogl. Domäne;
8)	383	5170	—	48	2	Acker zw. beiden Hollerbörn zw. Reinh. Faust und Friedrich Cron;
9)	381	5158	—	34	92	Acker zw. den 2 Hollerbörn zw. Ludwig Schweisgut u. Joseph Bohl;
10)	411	5156	—	57	69	Acker zw. den 2 Hollerbörn zw. Dr. Ph. Bertram einerseits u. Ludwig Schweisgut andererseits;
11)	402	5155	—	92	80	Acker zw. den 2 Hollerbörn zw. Dr. Phil. Bertram beiderseits;
12)	395	5154	—	69	86	Acker zw. den 2 Hollerbörn zw. Dr. Phil. Bertram beiderseits;
13)	396	5153	—	46	40	Acker zw. den 2 Hollerbörn zw. Dr. Phil. Bertram beiderseits;
14)	397	5152	—	46	40	Acker zw. den 2 Hollerbörn zw. Dr. Phil. Bertram beiderseits;
15)	368	5151	—	77	97	Acker zw. den 2 Hollerbörn zw. Dr. Phil. Bertram beiderseits;
16)	368	5150	1	54	3	Acker, nunmehr Wiese, zw. den 2 Hollerbörn zw. Dr. Phil. Bertram beiderseits;
	369	5151	—	—	—	Acker, nunmehr Wiese, zw. beiden Hollerbörn zw. Dr. Phil. Bertram beiderseits u.
	371	5149	—	69	58	Acker, nunmehr Wiese, zw. beiden Hollerbörn zw. Phil. Heinrich Schmidt und
	370	5148	—	69	58	Dr. Phil. Bertram;
17)	399	5146	—	46	6	Acker beim oberen Hollerbörn zw. Dr. Phil. Bertram u. Phil. Heinrich Schmidt und
	375	5145	—	34	23	Acker beim oberen Hollerbörn zw. Reinhard Herz und Dr. Phil. Bertram;
18)	376	5142	—	45	72	Acker beim oberen Hollerbörn zw. Heinrich Thon und Reinhard Herz;
19)	389	5117	1	84	72	Acker beim oberen Hollerbörn zw. den Aufstößern und Catharina Faust;
20)	401	5115	—	45	88	Acker beim oberen Hollerbörn zw. Christoph Thaler und Dr. Phil. Bertram;
21)	388	5116	1	14	10	Acker beim oberen Hollerbörn zw. Dr. Phil. Bertram und dem Weg;
22)	382	4120	—	45	3	Acker auf dem Landgraben zw. Carl Wagemann und Georg Friedrich Cron;
23)	403	4964	1	37	39	Acker in der Wellrig zw. Reinhard Faust Wittwe und Friedrich Seulberger;
24)	401	5000 5001	—	90	36	Acker im kleinen Feldchen zw. Herzogl. Domäne und Joh. Heinrich Burf;
25)	384	8200	—	32	86	Acker in der Philguswiese zw. Jonas Kraft und Paul Rühl;
26)	415	8212	—	53	8	Wiese in der Philguswiese zw. dem Centralstudienfonds einerseits und der Herzogl. Domäne und Ludw. Burf andererseits;

Städ.-No. Egb.-No. Mg. Rth. Sch. Beschreibung der Grundstücke.
27) 416 8247 — 61 69 Wiese auf der Trutenbach zw. dem Weg
und den Aufstößern.

28) Außerdem kommt die dem Verpächter zugehörige, südlich vom Vicinal-
weg nach Dogheim, nördlich von dem Trutenbach, östlich von dem
Grundeigenthum des Wilhelm Geil, beziehungsweise des Joh. Heinrich
Burl und westlich von dem Grundeigenthum des Julius Zintgraf,
beziehungsweise des Joh. Georg Hildner, begrenzte und ungefähr
8½ Morgen ausmachende Grundfläche, soweit sie bisher verpachtet
war, in entsprechenden Parzellen, die sich im Wesentlichen an die bei
der bisherigen Verpachtung stattgehabte Abtheilung anschließen, zur
Verpachtung.

Wiesbaden, 1. Februar 1860.

Der Bürgermeister.
Fischer.

945

Holzversteigerung.

Freitag den 17. Februar l. J. Morgens 10 Uhr werden in dem Kloppen-
heimer Gemeindewald, Distrikt Trockenborn 1r Theil,
84½ Klafter buchenes Brügelholz,
8 " " Stockholz,
3650 Stück buchenes Wellen

zum zweiten Mal versteigert.

Kloppenheim, den 6. Februar 1860.

Der Bürgermeister.
Esaias.

437

Bekanntmachung.

Freitag den 10. d. M. Vormittags 10 Uhr werden im hiesigen Gemeinde-
wald, Distrikt Judenhaag,

17½ Klafter buchen Scheit- u. Brügelholz,
3425 Stück Wellen und
15 Klafter Stockholz versteigert.

Naurob, am 4. Februar 1860.

Der Bürgermeister.
Schneider.

265

Holzversteigerung.

Mittwoch den 15. dieses Monats, Morgens 10 Uhr anfangend, kommen
in den Lenzbahner Gemeindewaldungen folgende Gehölze zur Versteigerung:

1) im Distrikt Altenhaag:

10 eichene Baustämme von 748 Cbß,
35 Klafter buchen Scheitholz,
20¼ " " Brügelholz,
5 " " eichenes Scheitholz,
" " " Kieferholz,
14½ " " Erbstücke;

2) Im District Weiden:

29½ Klafter buchen Brügelholz;

3) Im District Verbacherloch und Dell:

1½ Klafter eichen Scheitholz.

Lenzbahn, den 5. Februar 1860.

Feix,
Bürgermeister.

1092

Notizen.

Heute Mittwoch den 8. Februar, Vormittags 10 Uhr,
Holzversteigerung im städtischen Walddistrict Bahnholz. (S. Tagbl. 31.)
Holzversteigerung im Schiersteiner Gemeindewald, Distrikt Bodenweg II. Theil,
(S. Tagbl. 32.)

Holzversteigerung.

Freitag den 10. Februar Vormittags um 10 Uhr werden im Bierstadter Gemeindevald, Distrikt Kalteborn,

100 $\frac{1}{2}$ Klafter buchenes Brügelholz und 2950 buchenes Wellen versteigert.

Bierstadt, den 6. Februar 1860.

Der Bürgermeister.
Heymach.

35

Verein für Naturkunde.

Heute Mittwoch den 8. Februar Abends 6 Uhr im Museumsaal Vortrag des Herrn Oberberggrath Odernheimer über die geographischen, natur- und culturhistorischen Verhältnisse von Australien.

Nichtmitglieder können eingeführt werden.

Der Vorstand. 431

Männergesangverein.

Heute Abend 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Probe im Rathhauseaale. 240



435

Eröffnung.

1026

Pistolen-Scheibenstand,

an dem mittleren Durchgang der Colonnade zur linken Seite des Kurssaals gelegen,

ist von 1 Uhr an des Nachmittags geöffnet.

Geschäftsempfehlung.

Unterzeichneter beehrt sich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß er sich auf hiesigem Plage als

Friseur

etabliert hat und empfiehlt sich einem verehrlichen Publikum im Anfertigen sämtlicher in sein Fach einschlagenden Arbeiten nach neuester und geschmackvollster Art, wie auch im Frisiren zu Bällen und Gesellschaften.

Ferner sein Cabinet zum Haarschneiden und Frisiren nebst Lager der feinsten Parfümerien.

Fr. Tümmel, Lannusstraße No. 22,
im Hause des Hoffstrumpfweber Herrn H. Feix.

1030

Möbel-, Spiegel- und Tapeten-Lager von **Martin Jourdan,** Leichhof 14 neu in Mainz, empfiehlt zu billigstem Preise alle Arten Canape's, Causeuses, Sessel ic. in Plüsch, Damast ic. in einfachster und reichster Ausstattung. Alle Arten Holzmöbel, als: Commode, Schränke, Bettstellen, Tische ic. Spiegel in einfachen und reichsten Rahmen. Vermietbung ganzer Einrichtung gegen genügende Sicherheit. 1093

Eine geborene Engländerin wünscht einige Stunden von 8 bis 12 Uhr Morgens Unterricht in der englischen Sprache zu geben. Näh. in der Exped. d. Bl. 89

Friedrichstraße 27 im Vorderhaus wird **Weißzeug** zu nähen gesucht. 337

Auf eine frische Sendung geräucherte Schenzungen (in Blasen gefüllt und abgekocht) macht aufmerksam

Ed. Hetterich, Metzgergasse No. 27 in der Mühle. 1094

Schmelzbutter von vorzüglicher Güte à 32 fr. per Pfund, in ganzen Kübeln (25—50 Pfund) billiger, empfiehlt

61 **F. L. Schmitt**, Taunusstraße No. 17.

Ausgezeichnet schöne und saftige **Messina-Orangen** per Stück 6 fr. bei **Chr. Ritzel Wittwe**. 801

Aus der Bäckerei von **August Sach** auf der Spelzmühle:

4	Pfund	Langbrod	14	fr.
3	"	Rundbrod	10	"
4	"	Roggenvorschußbrod	13	"

bei den Herren:

M. Müller in der Oberwebergasse,

P. Koch Metzgergasse,

W. Filbach " " "

W. Reuscher " " Kirchgasse

zur gest. Abnahme. 1027

Herrnkleider werden gereinigt, ohne daß die Stoffe Schaden leiden noch Geruch annehmen, und kleine Reparaturen gemacht; sonstige Flickereien werden nicht angenommen, bei

334 **Ad. Jung**, Herrnmühlweg No. 2.

Leutnerische Hühneraugen-Pflasterchen

empfehl 3 Stück à 12 fr., das Duzend sammt Anweisung à 30 fr.

526 **G. A. Schröder**, Hof-Friseur, Sonnenbergerthor No. 2.

POMMADE NUTRITIVE

bestes und wirksamstes Mittel zur Beförderung und Erhaltung des Haarwuchses aus der

Parfümerie-Fabrik von **L. Jampelt** in

Preis pr. Flacon

10 Ngr.

Dresden.

Preis pr. Flacon

10 Ngr.

empfehl und hält Lager davon

A. Flocker. 99

Ruhrkohlen

von vorzüglicher Qualität sind zu 2 fl. per Malter in Viebrich, und zu 2 fl. 10 fr. per Malter franco nach Wiesbaden geliefert, zu beziehen bei

1028 **G. W. Schmidt** in Viebrich.

Friedrichstraße No. 19 ist trocknes buchen **Scheitholz** das Malter zu 24 fl. zu haben. 265

Zimmerespäne sind zu haben Taunusstraße No. 14 bei Bäcker **Heuß**. 1009

J. A. Schenk,

Corsettenmacher aus Homburg,

macht die ergebenste Anzeige, daß er bis den 10. Februar bei Herrn **Koffel** im Badhaus „zum goldenen Ros“ in der Goldgasse anzutreffen ist, wo alle Bestellungen aufs Beste besorgt werden. 1095

Masken-Anzüge

und 1096

Dominos

sind zu haben

Neßgergasse No. 4.



Nerostraße No. 14 ist **Seu** und **Kleebeu** im Gebund zu verkaufen. 1042

Louisenstraße No. 26 ist **Spreu** und **Stroh** zu verkaufen. 1043

Eine große Parthie **Bordeaux-Flaschen**, alte **Maas-Flaschen** und **Chapagner-Körbe** sind zu verkaufen Herrmühlweg No. 2. 1097

Ein schöner **Transportirherd** mit Schiff und Bratofen ist wegen Wohnungsveränderung zu verkaufen große Burgstraße No. 10. 923

Römerberg No. 37 steht ein 1thüriger **Kleiderschrank**, sowie eine lackirte **Bettstelle** zu verkaufen. 1098

In der Werkstätte des Hrn. Zimmermeister **W. Gail** werden Bestellungen auf neue **Sobelbänke** angenommen. 1099

Zu verkaufen oder zu vermietthen

ein in der schönsten Lage ganz nahe bei der Stadt in mittlerer Größe neu erbautes **Landhaus**, aus 10 Zimmern u. nebst Veranda und Garten bestehend, welches bis 1. April oder früher beziehbar ist. Zu erfragen in der Expedition d. Bl. 85

Ein einstöckiges **Haus**, welches sich für jedes Geschäft eignet, ist aus freier Hand zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 1062

Bei **W. P. Blum**, Schwalbacherstraße No. 12, ist eine **Wiese**, 80 Ruthen 55 Schuh haltend, belegen in Steckerloch, aus freier Hand zu verkaufen. 1100

Die zur **Wassermühle** gehörige **Mahlmühle** von zwei Gängen mit neuem Wasserrad beabsichtige ich mit dabei gelegnem Stallgebäude, Wiesen und 9 Morgen Ackerland zu verpachten. Näheres bei **Wilb. Rücker**. 625

No. 27 Friedrichstraße bei **W. Blum** sind circa 10 Morgen **Acker** und **Wiesen** einzeln und im Ganzen zu verpachten. 346

Ein halber Morgen **Acker** am Schiersteiner Weg ist zu verpachten. Zu erfragen Friedrichstraße No. 18. 1101

Ein **Mitleser** zum **Frankfurter Journal** wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 723

Derjenige, welcher am 27. v. M. in der Wirthschaft des Hrn. **Freinsheim** einen **Schirm** mitgenommen, wird gebeten, denselben in der Exped. d. Bl. abzugeben. 1102

Stellen-Gesuche.

- Ein gebildetes Mädchen, welches nähen, bügeln und alle Hausarbeit gründlich versteht, sucht eine Stelle; dieselbe geht auch mit auf Reisen. Näheres Nerostraße No. 35. 1103
- Eine gesunde Amme sucht einen Schenkdiensft und kann gleich eintreten. Näheres in der Expedition d. Bl. 1104
- Es wird eine Monatsfrau gesucht Kapellenstraße No. 15. 1105
- Es wird ein Mädchen zum Nähen gesucht. Wo, sagt die Exped. 1106
- Gesucht wird ein Monatsmädchen. Näheres in der Exped. 1107
- Ein Mädchen, welches schön bügeln, nähen und frisiren kann und auch die Hausarbeit versteht, sucht eine passende Stelle. Zu erfragen Heidenberg No. 32 im Hinterhaus. 1108
- Ein Mädchen, welches waschen, bügeln und alle Hausarbeit verrichten kann, wird gesucht Langgasse No. 33. 1109
- Ein mit guten Zeugnissen versehenes Kindermädchen wird gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 1109
- Für ein junges Mädchen, welches noch nicht hier gebient hat, wird eine passende Stelle gesucht. Zu erfragen Römerbad Zimmer No. 10. 1110
-
- Es wird auf den 1. April ein Kutscher gesucht, der zugleich in Haus- und Gartenarbeit erfahren ist. Wo, sagt die Exped. 634
- Ein gesitteter Junge kann das Spenglergeschäfst erlernen. Näheres zu erfragen Saalgasse No. 12. 1111
- Ein kräftiger Junge wird für eine Wirthschaft gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 1112
-
- 15 bis 17,000 Gulden** sind in hiesige Stadt zu verleihen. Zu erfragen in der Exped. 1084
- 5500 Gulden** liegen gegen doppelte gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen in hiesige Stadt bereit. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 1113
-
- Große Burgstraße No. 13 ist ein möblirtes Zimmer zu vermietthen. 481
- Langgasse No. 38 sind 3 möblirte Zimmer zu vermietthen. 415
- Marktstraße No. 42 eine Stiege hoch ist eine Wohnung von 2-3 Zimmern nebst Zubehör zu vermietthen. 313
- Bei Bildhauer J. J. Gerth, Marktstraße No. 27, ist der erste Stock, bestehend in 8 Zimmern, 2 Küchen, Mansarden, Mitgebrauch der Waschküche, des Trockenspeichers, Bleichplatzes und Brunnens im Hofe, im Ganzen oder getheilt auf 1. April zu vermietthen. Auch sind Parterre 2 Zimmer u. mit oder ohne Möbel abzugeben. 909
- Das von Herrn Dr. Kremers aus Köln bewohnte Logis in meinem neu erbauten Vorderhause, Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, Mansarden, Waschküche, Bleichplatz und Garten ringsum umgeben, wird bis 1. April l. J. leihfällig. Das Nähere bei mir selbst im Hinterhause, vis-à-vis der Röderstraße No. 28. J. Rath. 10823
- Ein freundliches Landhaus von 10 Zimmern, Küchen, Mansarden, Keller, umgeben von einem Garten mit vielen Obstbäumen, Traubensböden u., ist im Ganzen oder getheilt auf den 1. April zu vermietthen. Näheres in der Exped. d. Bl. 738
- In meinem Hause Gf. der Lang- und Webergasse ist die Bel-Etage zu vermietthen.

Affisen zu Wiesbaden im I. Quartale 1860.

Heute Mittwoch den 8. Februar.

Fortsetzung der Anklage gegen Jacob Pfaffhausen u.

Todes-Anzeige.

Unsern Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen, unsern lieben Gatten und Vater, Maurermeister **Wilhelm Morasch**, Montag am 6. Februar Mittags 1 Uhr sanft in die Ewigkeit abzurufen.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 9. Februar Nachmittags um halb drei Uhr vom Sterbehause (Wilhelmshöhe) statt.

Die trauernden Hinterbliebenen.

1114

Allen Freunden und Verwandten die traurige Nachricht, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unsern geliebten Gatten und Vater, **Louis Scheuermann**, nach einem kurzen aber schweren Leiden in ein besseres Jenseits abzurufen.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 9. Nachmittags 4 $\frac{1}{4}$ Uhr vom Sterbehause aus statt.

Die trauernde Gattin **Louise Scheuermann**.

1115

Dem Verfasser der Erwiderung in No. 30 dieses Blattes Folgendes:

Erstens weise er mir eine „entstellte oder unwahre Bemerkung“ nach. Sodann unterlasse er künftig meine Worte zu entstellen. Er zeige mir, wo ich den zeitweiligen Vorstand mit dem Worte „Verschwender gebrandmarkt“ habe, wie er zu sagen sich erlaubt. Verschleudert, wie ich auch gesagt habe, ist nach des Verfassers eigener Ausführung die richtige Bezeichnung.

Denn wenn ein Objekt, welches für 15 Gulden verkauft worden, nach wenigen Jahren schon ein „werthvoller Besitz“ ist, so kann man wohl sagen, daß es verschleudert ward, abgesehen von den schweren Verbindlichkeiten, die man der Stadt durch den Verkauf aufbürdete.

Daß der Betrag von 432 fl. zur Verminderung der über 80,000 fl. betragenden Kosten der Leitung wesentlich beigetragen hätte und daß dies der Grund zur Veräußerung der Abläufe gewesen sein sollte, so erlaube mir der Herr Verfasser zu bemerken, daß ich das von ihm Vorgebrachte für zu naiv halte, um es bestreiten zu wollen.

Der freiwillige Beitrag, welchen der Besitzer des Ablaufs geleistet hat, kann gar nicht in Betracht kommen, denn außer ihm haben noch hundert Andere zu der Summe von über 10,000 fl. beigetragen.

Der Ablauf ist für die Summe von 15 fl. an den Besitzer (oder die Besitzerin) abgegeben worden. Für diese Summe hat er später das Recht auf einen direkten Zulauf erworben.

Dieses Recht ist ihm von Niemand streitig gemacht worden und wird es auch nicht werden.

Schließlich zeige mir nun der Verfasser, in wiefern ich „rechtlich gesinnte Personen der Mißbilligung der Stadt preis zu geben versuche“.

Ein anderes ist eine ungerechte, ein anderes eine unbillige Forderung. Daß den Besitzern der Abläufe die chemischen Bestandtheile des Wassers garantiert worden, glaube ich bezweifeln zu dürfen.

Das Anfinnen eines der Besitzer von diesen Unterabläufen, man solle ihm ein anderes Wasser, als in der Hauptleitung augenblicklich fließt, liefern, nenne ich eine unbillige Forderung, und dabei bleibe ich.

Könnte diese Forderung wirklich geltend gemacht werden, so würde der Stadtgemeinde daraus ein nicht zu berechnender Schaden erwachsen.

So viel für heute!

Gold-Course. Frankfurt, 6. Februar.

Bistolen	9 fl. 32 $\frac{1}{2}$	—	fr.	Bistolen Preuß.	9 fl. 56 $\frac{1}{2}$ —55 $\frac{1}{2}$	fr.
5 fl. 10 fl. Stücke	9	86 $\frac{1}{2}$ —35 $\frac{1}{2}$	„	Dufaten	5	29—28
20 Gros. Stücke	9	17—16	„	Engl. Sovereigns	11	38—34

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.